

Stoppt den Krieg in Europa!

Merkel, Obama, Putin: Hände weg von der Ukraine

Die Menschen in der Ukraine sind Opfer der Großmachtspolitik der USA, der EU und Russlands. Im Kampf um Einflussphären, Absatzmärkte und geostrategische Positionen wird die Ukraine zerrieben und wurden rechts-nationalistische Kräfte gestärkt, die das Land jetzt an den Rand eines Bürgerkriegs entlang ethnischer Linien gebracht haben.

DIE LINKE steht weder auf Seiten von Obama und Merkel, noch auf Seiten Putins. Wir unterstützen weder den ehemaligen Präsidenten Janukowitsch noch die neuen Machthaber in Kiew. Wir stehen auf Seiten der einfachen Bevölkerung in der Ukraine, die sich nach Frieden, Demokratie und sozialen Rechten sehnt – unabhängig von ihrer Sprache oder Nationalität. Wir wenden uns gegen jede Form der Diskriminierung aufgrund von Nationalität, Sprache oder Religionszugehörigkeit und stehen für das Selbstbestimmungsrecht aller Nationen.

Massenmord in Odessa

Am 2. Mai haben rechtsextreme Schlägerbanden in Odessa ein Gewerkschaftshaus angezündet. Über 40 Menschen sind dabei umgekommen. In der neuen Kiewer Regierung sind die Faschisten der Swoboda-Partei vertreten, die zu diesen Mördern direkte Verbindungen unterhalten. Es ist ein Skandal, dass die Bundesregierung das neue Regime in Kiew – das auf die „eigene“ Bevölkerung schießen lässt – unterstützt. DIE LINKE/MOABIT fordert die sofortige Beendigung jeglicher Beziehungen mit der Kiewer Regierung, solange Faschisten Teil von ihr sind.

Die Ukraine zeigt, wozu die Macht der Banken, Konzerne und Oligarchen in Zeiten der Krise des kapitalistischen Systems führt. Wir können nicht von den Vertretern dieses auf Konkurrenz und Profitgier basierenden Systems eine Lösung für den Frieden erwarten.

Deshalb befürwortet DIE LINKE/MOABIT alle Ansätze zum Aufbau einer Antikriegsbewegung, antifaschistischer Strukturen, Gewerkschaften und demokratisch-sozialistischer Kräfte in der Ukraine und Russland.

Die Streiks in Kryvyi Rih und in Krasnodan für eine Verdoppelung der Löhne, gegen die Folgen der sozialen Krise sind beispielhaft für uns.

DIE LINKE kämpft in Deutschland und der EU gegen Krieg und wirtschaftliche Expansionspolitik.

DIE LINKE ist die einzige Anti-Kriegs-Partei im Bundestag!

Nein zu Auslandseinsätzen der Bundeswehr

Für ein Verbot von Rüstungsexporten

Verstaatlichung der Rüstungsindustrie unter demokratischer Kontrolle und Verwaltung und Umstellung auf zivile Produktion

Deshalb: am 25. Mai DIE LINKE wählen und selbst aktiv werden!

Die BO 333 (Basisorganisation) DIE LINKE, trifft sich jeden dritten Donnerstag im Monat um 19:00 im Café Lebenstraum, Lübecker / Perlebergerstraße

Die nächsten Termine, 19.06 und 17.07.

Demonstration des Anti-Kriegsbündnis-Ukraine am Sonnabend

**31.05.
Treffpunkt 5 vor 12
Potsdamer Platz**